



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ

Stv. SPD		1976/10 - I/688
----------	--	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Magistrat	08.11.2010	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	07.12.2010	
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2010	

Betreff:

Befürwortung der Umbenennung des Regierungspräsidiums Gießen in Regierungspräsidium Mittelhessen

Text:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Wetzlar spricht sich nachdrücklich für eine Umbenennung des Regierungspräsidiums Gießen in Regierungspräsidium Mittelhessen aus.
2. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt nachdrücklich die Bemühungen von Regierungspräsident Dr. Witteck, der eine Umbenennung vorgeschlagen hat.
3. Der Magistrat der Stadt Wetzlar wird beauftragt, die Haltung der Stadtverordnetenversammlung gegenüber der Landesregierung mit Nachdruck zu vertreten und alle geeigneten weiteren Schritte zu ergreifen, die dem Ziel einer Umbenennung förderlich sind.

Wetzlar, den 05.11.2010

gez. Karlheinz Pfaff

Begründung:

In verschiedenen Presseveröffentlichungen in der letzten Oktoberwoche wurde dargestellt, dass sich Regierungspräsident Dr. Witteck für eine Umbenennung des Regierungspräsidiums Gießen in Regierungspräsidium Mittelhessen einsetzt. Er verbindet damit die Hoffnung, dass von der Umbenennung unter anderem eine identitätsstiftende Wirkung für die Menschen im Regierungsbezirk ausgehen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung Wetzlar teilt diese Einschätzung, dass mit der Umbenennung positive Effekte verbunden sein dürften. Deshalb sieht sie eine Unterstützung der Bemühungen von Dr. Witteck als sinnvoll an.

Die SPD in Mittelhessen hat in den letzten Jahren mit verschiedenen Vorstößen Initiativen angeregt, die eine Verbesserung der Zusammenarbeit der kommunalen Gremien und Ebenen mit dem Ziel zum Inhalt hatten, das „Standing“ Mittelhessens im Wettbewerb der hessischen Regionen zu verbessern. Dazu gehöre neben einer besseren Abstimmung und Zusammenarbeit aller kommunalen Entscheidungsträger auch eine offensive Gemeinsamkeiten betonende Namensgebung. Zahlreiche bedeutende Träger der mittelhessischen Region wie die Volksbank Mittelhessen oder der DGB Mittelhessen hätten in den letzten Jahren aus dieser Einschätzung bereits Umbenennungskonsequenzen gezogen. Weitere wie die Fachhochschule Gießen-Friedberg, die für das kommende Frühjahr ihre Umbenennung in „Technische Hochschule Mittelhessen“ plant, wollten diesem Beispiel folgen. In diesem Zusammenhang ist deshalb der Vorstoß des Regierungspräsidenten begrüßens- und unterstützenswert.